

Der Oberbürgermeister | Postfach 125 | 30001 Hannover

An den Bundesminister des Innern und für Heimat  
Herrn Alexander Dobrindt  
Alt-Moabit 140  
10557 Berlin  
vorab per Mail

Zimmer  
TELEFON 0511 168  
FAX 0511 168  
Vermittlung 0511 168 0

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bitte bei Antwort angeben)

Hannover, 24.02.2026

## **Bitte um unverzügliche Wiederaufnahme der Zulassungen zu Integrationskursen sowie Rücknahme der Kürzungen im Bereich Integrations- und Berufssprachkurse**

Sehr geehrter Minister Dobrindt,

mit großer Besorgnis nehmen wir die seit Ende November 2025 bestehende Aussetzung der Zulassung zu Integrationskursen nach § 44 Abs. 4 AufenthG durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zur Kenntnis.

Diese Entscheidung hat weitreichende Folgen für Geflüchtete, für die Kursträger und für unsere Integrationsbemühungen auf kommunaler Ebene. Die Situation gefährdet den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die arbeitsmarktpolitischen Ziele für die Fachkräftegewinnung an unserem Wirtschaftsstandort Hannover.

Ohne verlässliche und zugängliche Sprach- und Integrationskurse ist eine erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt nicht möglich. Wenn bundesweit 130.000 Asylbewerber\*innen, Geduldete, Menschen aus der Ukraine und Unionsbürger\*innen nicht mehr zur Teilnahme an einem Integrationskurs zugelassen werden, sind sie damit länger als nötig auf staatliche Unterstützung angewiesen und dies ist haushaltspolitisch noch viel schwieriger zu begründen.

Sprache ist und bleibt der Schlüssel zum Ankommen, zum Arbeiten und zum gesellschaftlichen Miteinander. Die Arbeit der Träger für Integrations- und Berufssprachkurse ist dafür unverzichtbar. Ihre finanziellen Rahmenbedingungen haben sich in den vergangenen Jahren aber zunehmend verschlechtert. Diese Entscheidung verschärft die wirtschaftlichen Unsicherheiten nun noch mehr, führt zum Wegfall von Kursen, zu Kürzungen beim Lehrpersonal und droht damit die Trägerstruktur, die für gelingende Integration unabdingbar ist, nachhaltig zu zerstören.

Vor diesem Hintergrund appellieren wir – der Oberbürgermeister aus Hannover, die hannoverschen Bundestagsabgeordneten und die Träger der Integrations- und Berufssprachkurse aus Hannover – gemeinsam an Sie:

- die Bearbeitung von Zulassungsanträgen zu Integrationskursen unverzüglich wieder aufzunehmen
- den Zugang zu Sprach- und Integrationsangeboten wieder vollumfänglich sicherzustellen
- die jüngsten Kürzungen im Bereich der Integrations- und Berufssprachkurse zurückzunehmen
- die Finanzierung der Kursträger kurzfristig zu stabilisieren und die Teilnehmendenpauschale an die realen Kosten anzupassen

Eine funktionierende Integrationsinfrastruktur ist essenziell für gesellschaftliche Teilhabe, wirtschaftliche Entwicklung und den sozialen Frieden. Wir bitten Sie daher eindringlich, die beschriebenen Maßnahmen zu überprüfen und die notwendigen Schritte einzuleiten, um die Integrationsarbeit nachhaltig zu sichern.

Mit freundlichen Grüßen



Bejit Onay  
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

**Weitere Unterzeichner\*innen:**

**Die Bundestagsabgeordneten aus Hannover:**

Adis Ahmetovic, MdB, SPD  
Maren Kaminski, MdB, Die Linke  
Swantje Michaelsen, MdB, Bündnis 90/Die Grünen  
Timon Dzienus, MdB, Bündnis 90/Die Grünen

**Die Träger der Integrations- und Berufssprachkurse in Hannover:**

Maximilian Schmidt, Arbeit und Leben Niedersachsen gGmbH  
Sonja Klaus, Institut für Sprachen und Kommunikation (ISK)  
Regina Huß, damago GmbH  
Andreas Krestel, Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH  
Ewa Kuhn, inlingua Sprachschule Hannover GmbH  
Joachim Konietzko, KONFIDES GmbH  
Christina Bötzel, Bildungsverein Soziales Lernen und Kommunikation e.V.  
Dr. Ruth Siebers, Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V.